

G Suite

Einrichtung eines Dienstkontos für die PiSA sales Kopplung

Release: 8.0
Dokument-Stand: 09/2021

Dokument-Nr.: D-18-190154, V2

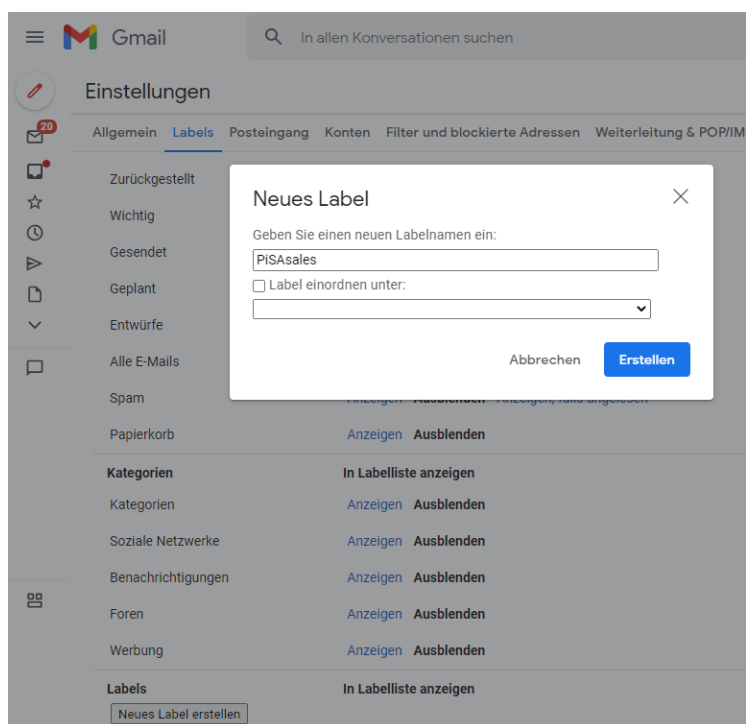
Erstellt durch: PiSA sales GmbH – ein Unternehmen der JustRelate Group
D-12277 Berlin, Kitzingstraße 15
Tel: +49-30 747 993 0
E-Mail: info@justrelate.com

Google - Einrichtung eines Dienstkontos für die PiSA sales Kopplung

Ab PiSA sales Version 7.3 wird die servergetriebene Synchronisation von E-Mails und Terminen in Google unterstützt. Dafür wird Google G Suite verwendet.

Da es sich hierbei um webbasierte Dienste handelt, können damit E-Mails und Termine auch auf anderen Plattformen (z.B. Mac) mit PiSA sales synchronisiert werden.

Grundsätzlich werden E-Mails, die synchronisiert werden sollen, als „PiSAsales“ gelabelt. Das Label muss in Gmail in den Einstellungen zunächst angelegt werden (exakte Schreibweise beachten).



Soll ein anderes Postfach zum Synchronisieren verwendet werden (z.B. „Support“), so ist es in Google als Postfach (bzw. Benutzer, z.B. support@ihrewebseite.de) und in PiSA sales als entsprechender Groupware-Benutzer anzulegen.

Die Synchronisation erfolgt nur über Job. In Google ist eine manuelle Synchronisation nicht möglich, da Google den Zugriff auf die Schnittstelle und damit den Einbau applikationsspezifischer Funktionen (Buttons) gesperrt hat.

Über Umgebungsvariable **PSA_EMA_IMP_GGL**, Werte: *MOD:=LBL/ALL* (gelabelte oder alle E-Mails importieren) *TIM:=Anzahl Tage in der Vergangenheit* (-1 oder leer steht für keine Einschränkung in die Vergangenheit, gemeint ist das Eingangsdatum der E-Mail) können die GMail-Import Einstellung angepasst werden.

Voraussetzungen

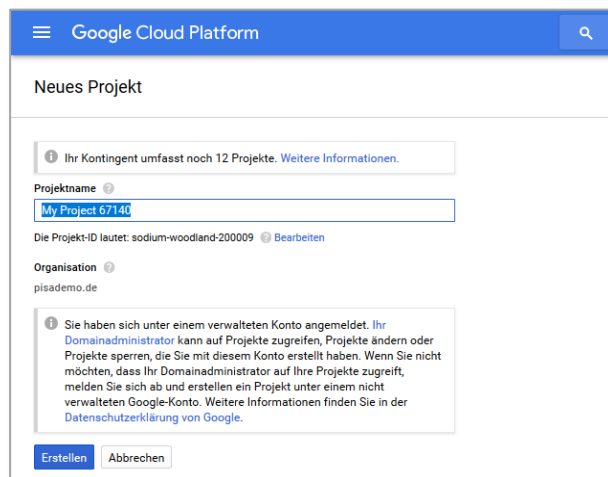
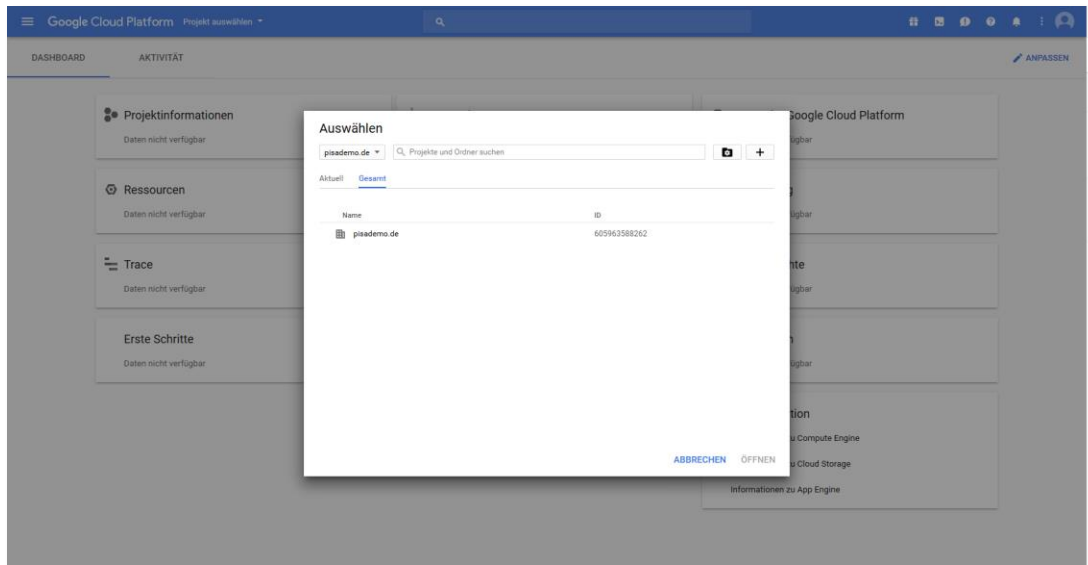
Voraussetzung für die Einrichtung eines Google-Dienstkontos (Service Account), wie es für die PiSA sales Google-Kopplung benötigt wird, sind

- + ein G Suite-Konto für Unternehmen mit einer Domäne, die alle User enthält, die die PiSA sales Kopplung verwenden sollen,
- + der Zugriff auf die Google Cloud Plattform und die Google Admin Console.

Hinweis: Google hat zwischenzeitlich das Administrations-Interface geändert, was immer wieder vorkommt. Die hier abgebildeten Screenshots entsprechen nicht dem tatsächlichen Aussehen und können "irritierend" bei der Vorgehensweise wirken. Wir werden in Kürze aktuelle Screenshots einarbeiten.

Einrichtung eines neuen Projekts

Melden Sie sich mit Ihrem User in der Google Cloud Plattform an (dafür reicht ein normaler User). Erstellen Sie ein neues Projekt („+“) für Ihre Domäne (hier beispielhaft „pisademo.de“):



Vergeben Sie einen Namen für Ihr Projekt, z.B. „PiSA Google“. Klicken Sie auf *Erstellen*.

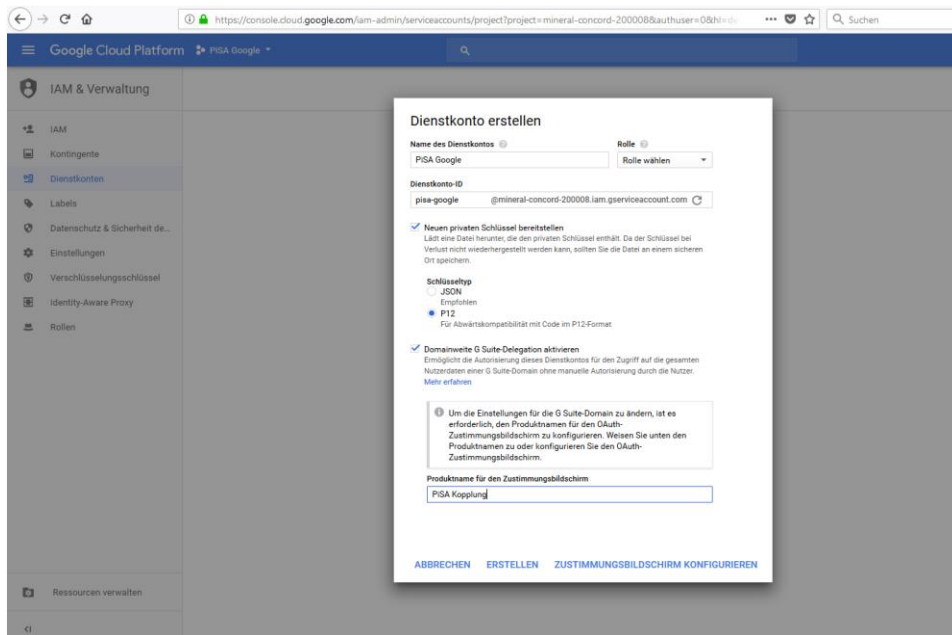
Erstellung eines Dienstkontos

Wählen Sie nun oben unter *Projekt auswählen* Ihr neues Projekt aus.

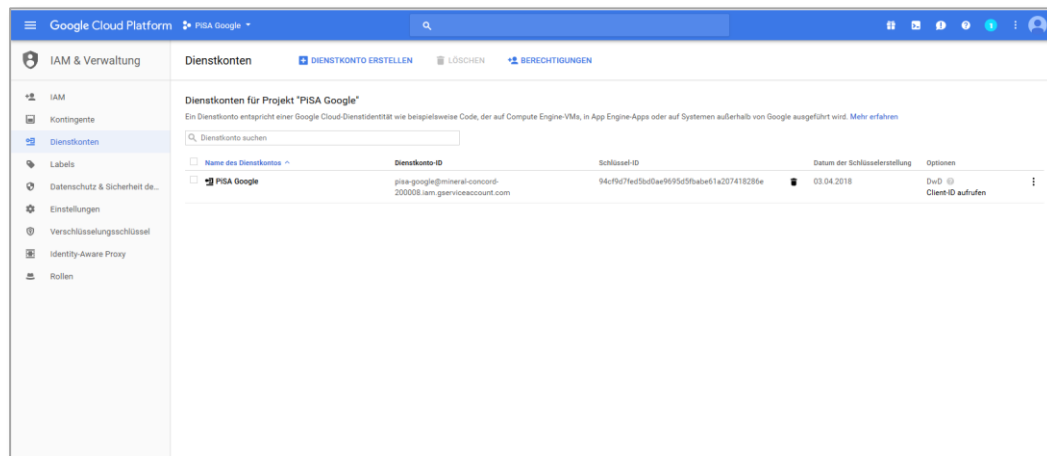
Achtung: Die Domain muss dafür ausgewählt sein.

Im Menüpunkt *IAM & admin* -> *Service accounts* erstellen Sie nun ein neues Dienstkonto.

Achtung: Die domainweite G Suite-Delegation muss dabei unbedingt aktiviert sein:



Klicken Sie auf *Erstellen*. Dieses neu erstellte Dienstkonto taucht nun in der Übersicht auf. Falls die Schlüsseldatei (*.p12) nicht automatisch heruntergeladen wurde, laden Sie diese rechts über die drei Punkte -> *Create key* herunter. Diese Datei wird für die spätere Authentifizierung durch den PiSA sales Applikationsserver benötigt und muss PiSA sales bereitgestellt werden.

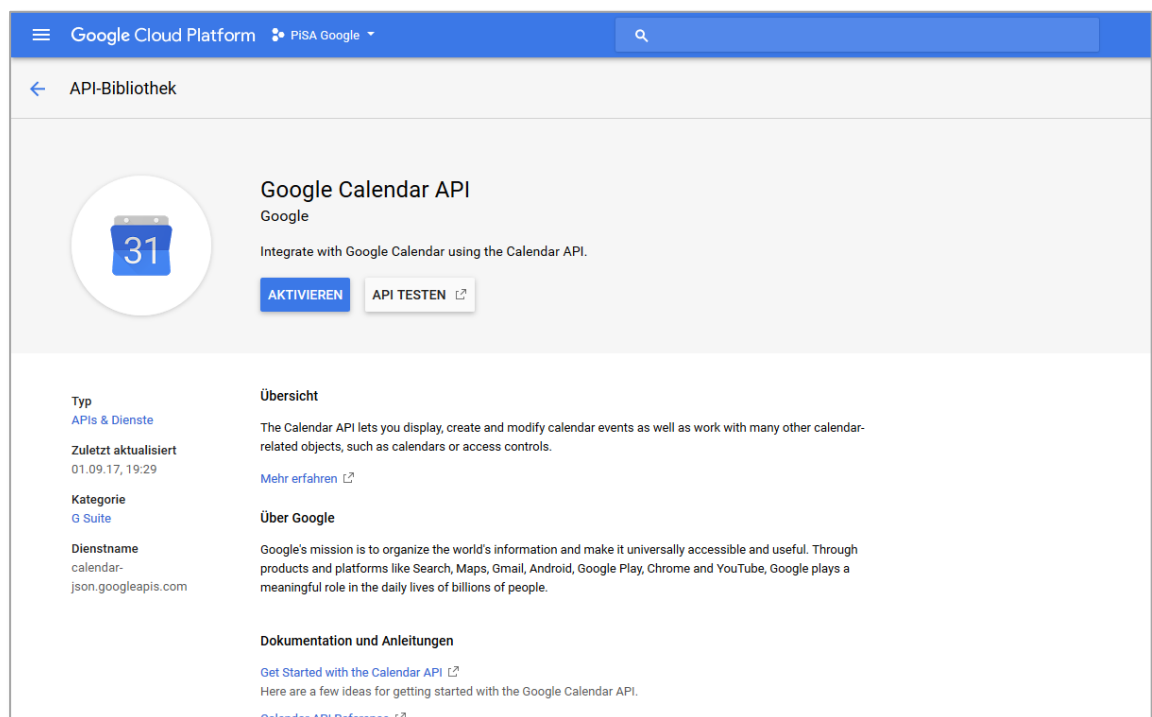
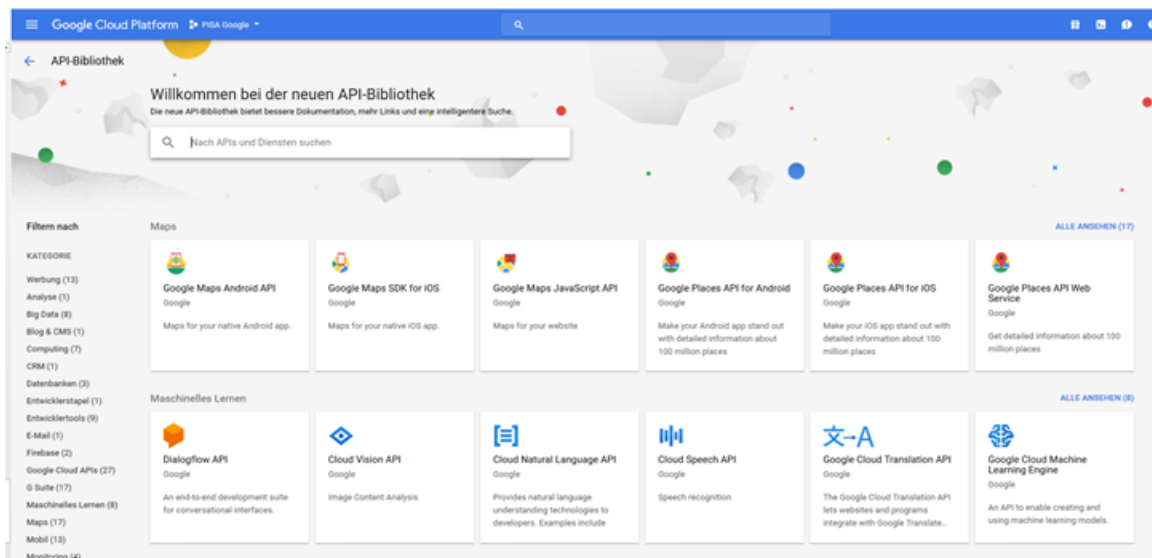


Über den Link *View Client ID* erhalten Sie die Client-ID, welche für den vierten Schritt benötigt wird.

Aktivierung der APIs

Im Menüpunkt *APIs and Services* -> *Library* suchen Sie nun nacheinander die APIs „Gmail API“, „Google Calendar API“, „Google Drive API“ und „Admin SDK“ (für die Ressourcenverwaltung) und aktivieren diese.

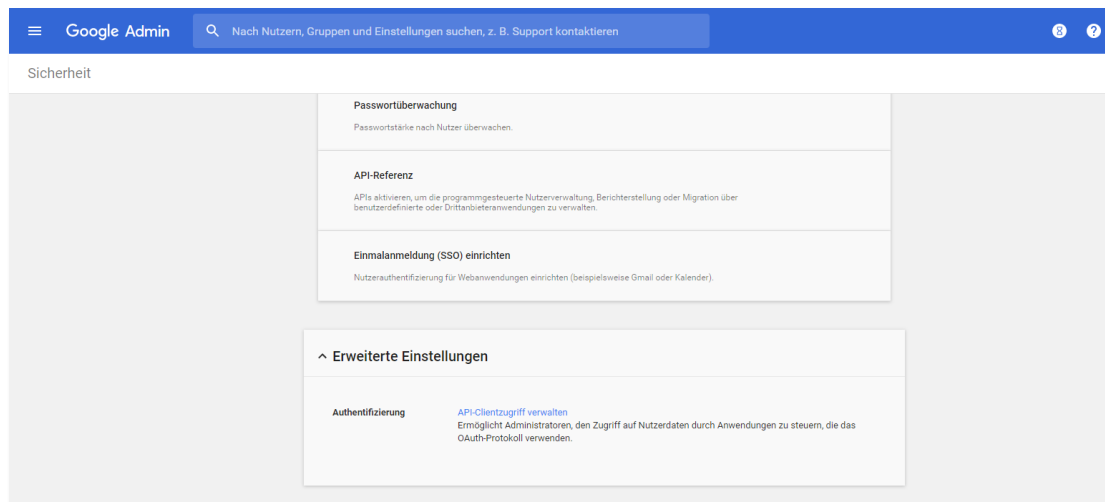
Wichtig: Oben muss dabei das richtige Projekt ausgewählt sein!



Erteilung der Scopes

Damit das Dienstkonto auf die aktivierten APIs zugreifen kann, müssen die Google Scopes zugewiesen werden, also die Bereiche, auf die zugegriffen werden kann. Dies geschieht in der Google Adminkonsole (admin.google.com) und muss von einem Admin-User durchgeführt werden.

In der Adminkonsole befindet sich unter dem Menüpunkt *Sicherheit* -> *Einstellungen* der Punkt *Erweiterte Einstellungen*. Hier klicken Sie auf *API-Clientzugriff verwalten*.



Es öffnet sich eine neue Maske. In das Feld *Clientname* tragen Sie die zuvor erhaltende Client-ID ein. In das Feld *Ein oder mehrere API-Bereiche* tragen Sie die benötigten Scopes kommasepariert ein:

Mindestens werden benötigt (für Gmail):

<https://www.googleapis.com/auth/gmail.labels>
<https://www.googleapis.com/auth/gmail.modify>

Falls die Google Calendar Synchronisation ebenfalls verwendet werden soll, werden außerdem benötigt:

<https://www.googleapis.com/auth/calendar>
<https://www.googleapis.com/auth/drive> (Google Drive für Terminanhänge)
<https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.resource.calendar.readonly> (Ressourcen-verwaltung)

Achtung: Wenn bei mindestens einem PiSA-Groupware-Benutzer die Einstellung aktiviert ist, dass Termine synchronisiert werden, so werden die drei letzten Scopes der Liste unbedingt benötigt, da der PiSA Google-Connector sie bei der Authentifizierung anfordern wird! Sind diese Scopes dann nicht über die Google Adminkonsole erteilt worden, so wird auch die GMail-Synchronisation fehlschlagen!

Danach klicken Sie auf *Autorisieren*.

Von PiSA sales benötigte Daten und Zugriffe

PiSA sales benötigt für die Konfiguration der Kopplung von Ihnen die folgenden Daten:

- + die ID des Dienstkontos (z.B. pisa-google@mineral-concord-200008.iam.gserviceaccount.com)
- + die generierte, heruntergeladene P12-Schlüsseldatei

Zugriff auf www.googleapis.com

Es muss gewährleistet sein, dass der PiSA sales Applikationsserver den URL www.googleapis.com erreichen kann, da die Google API darauf zugreift. Bitte passen Sie die Firewall-Einstellungen entsprechend an!